

Die **RBG** Projektwoche

Gemeinsam Zukunft gestalten

Artikel von Alani Schreyer



Kreativität, Freude, Teambuilding, Spaß

Eine Woche, die bleibt

Dass Schule weit mehr als ein Ort zum Lernen ist, zeigte mit großem Erfolg, die von der SV inszenierte Projektwoche am Rudolph Brandes Gymnasium. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, eingeladenen Gästen und Externen sowie motivierten Schülerinnen und Schülern fand an dieser Schule eine Woche statt, die weit über den Unterricht hinausging. Eine Woche, die verbunden, die Gemeinschaft gefördert und für viel Freude, Abwechslung und Spaß gesorgt hat. Denn wenn eins bereits am ersten Projekttag klar war, dann das: Diese vier Tage werden noch lange in den Erinnerungen der Schulgemeinschaft nachhallen.

Die Projektwoche ereignete sich in der letzten Woche vor den Sommerferien. Hier arbeiteten Schülerinnen und Schüler in einem der rund 80 Projekte, von der ersten bis zur sechsten Stunde, an ganz unterschiedlichen und ausgefallenen Werken und Themen. Seit Anfang des Jahres arbeitete die SV an der Planung und Umsetzung der Woche, welche letztendlich ihren Erfolg mithilfe der Lehrkräfte, Schulleitung und des Fördervereins feierte. Schülersprecherin Emma Nielebock machte ganz deutlich: "Eine Projektwoche war seit vielen Jahren gewünscht und längst überfällig". Auch die Schüler und Schülerinnen, die aufgrund von zu großer Nachfrage in ein Projekt gelost wurden, schienen sichtlich zufrieden. So teilte ein Fünftklässler, der nicht in seinem Wunschprojekt gelandet war, bereits am ersten Tag freudig mit "Es macht extrem viel Spaß mit Frau Verspay und Frau Lanius !"



Fleißige Bienen beim Sticken.

Für die Schülerinnen und Schüler, die ein eigenes Projekt leiteten, stellte diese Woche eine besondere Gelegenheit dar, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Interessen im schulischen Rahmen zu verfolgen. So organisierten beispielsweise die Schülerinnen Nina Herfen, Pia Kohl und Luisa Stinties das Projekt "Nähen und Stricken" und überzeugten ihre Teilnehmer schnell. "Wir mussten sie zwingen, Pause zu machen!", sagte Pia Kohl, nachdem die drei freudig davon berichtet hatten, dass das von Montag Erlernte bereits am Dienstag mit viel Freude und Kreativität umgesetzt wurde. Es seien alle super motiviert gewesen und die von Schülern und Schülerinnen aus Klasse 5 bis Q1 gemischte Gruppe habe sich schnell gut verstanden. Für Projektleiterin Luisa Stinties ist definitiv klar: "Wir würden das nächstes Jahr gerne wiederholen! Es wird total gut aufgenommen und wir wünschen uns das noch einmal für das kommende Schuljahr!"

Neben bunten Bastelleien, Kreativität und gemütlichem Beisammensein fanden auch ernstere und körperlich fordernde Themen in den Schulalltag.

So kümmerte sich das Projekt "Wir packen an - Schulhof-Werkstatt" beispielsweise um die Pflege des Schulhofes, während das Projekt "Toilet transition" für eine vollständige Sanierung der Mittelstufentoiletten sorgte. Mit "Plastik-Fluch und Segen?!" wurden die Schüler und Schülerinnen für ein Umweltbewusstsein sensibilisiert, das sicherlich auch nach dieser Woche bestehen bleibt.



Die SV bei der Wahlauszählung.

Auch am Mittwoch herrschte noch tobende Begeisterung in der Schulgemeinschaft. So beschritten zwei mutige Lehrerinnen mit der Unterstützung von Herrn Schreiber den von Schülern und Schülerinnen geplanten Escape Room. Dieser klang sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis seines Projektes: "Das haben die richtig professionell gemacht!" Die Teilnehmer des Theaterprojektes bewiesen mit ihrem Stück, Frau Brokmann beschrieb es als "eine Mischung aus Pirates of the Caribbean, Romeo und Julia und Alice im Wunderland", enormes Improvisationstalent. Ohne Skript entwickelten sie Dialoge, die ihre Geschichte zum Leben erweckten. Und auch "das Hungergefühl-Stillen" kam nicht zu kurz. Während die einen ihren ganz eigenen "Lippeburger" kochten, backte das Pop-Up-Cafe´ im Affenzahn süße Leckereien, die sich die Schülerschaft am Donnerstag schmecken lassen durfte.

Die Schulleitung, die der akuten Organisation geschuldet, weniger Einblicke in die Tätigkeiten bekam, blickte mit Freude dem Präsentationsdonnerstag entgegen. An diesem stellten die Projekte gegenseitig ihre Ergebnisse und Erlebnisse der vergangenen Tage vor. Herr Schmidt drückte seine Freude bereits im Vorfeld aus: "Ich freue mich am Donnerstag auf viele geistige Impulse und lukullische Köstlichkeiten."



Schülerinnen, die bei der Dekoration unterstützen.

Der letzte Tag einer aufregenden Woche, begleitet von feierlicher Dekoration, zeichnete einen treffend schönen Abschluss. Ein Tag des vielfältigen Austausches, der den Hoffnungen auf "geistige Impulse" Füllung schenkte.

Während die einen ihren einstudierten Tanz im PZ präsentierten, verzauberten die anderen mit ihrem süßen Duft der selbstgemachten Köstlichkeiten nicht bloß die Nasen der Schulgemeinschaft, sondern auch die einiger Eltern, nicht entgehen. Die Musikschule, die einige Schülerinnen und Schülern mit auf die Reise genommen hat, wie man einen professionellen Film dreht, berichtete vorab "Am Anfang waren wir alle etwas orientierungslos..." und zeigten dann einen fertigen Film, der alles andere als orientierungslos erschien, sondern viel mehr zeigte, wie in kürzester Zeit Großartiges geschaffen werden kann. Nun heißt es aber erst einmal schöne Sommerferien, was aber bleibt sind Erinnerungen an eine Woche, die versteckte Talente zum Vorschein gebracht und Menschen zusammengebracht hat!



Kochkünste im Einsatz.

Impressionen



Herr Sperling am Klavier.



Zum Verwechseln ähnlich!



Selbstgemacht schmeckt doch bekanntlich am besten.



Ein bisschen Spaß muss sein.



Frau Schneider mit den vier beinigen Freunden.

Impressionen



Theaterproben.



Keramikwerke für den Schulhof.



Never miss a chance to dance.

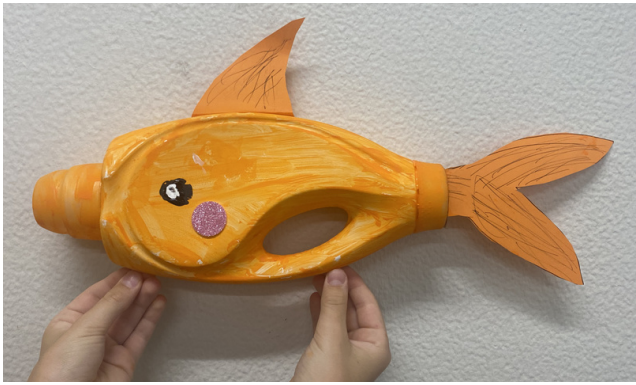


Aus Alt mach WOW.



Filmcharaktere warten auf die Kamera.

Impressionen



Altplastik zum Leben erwecken.



Das Erste-Hilfe-Projekt - die Rettung in der Not.



Die Backprofis des Pop-Up-Cafés.

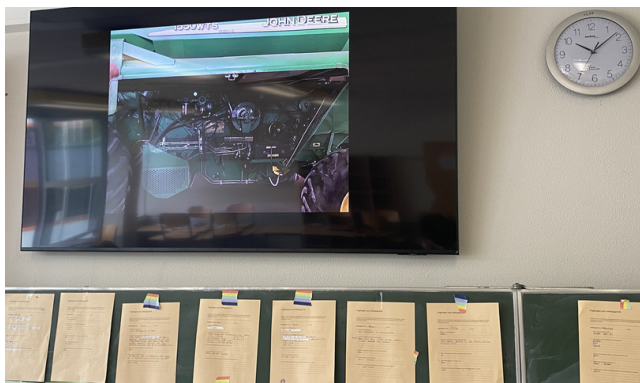


Das Toiletten-Makeover.



Der neue Anstrich für die Toiletten.

Impressionen



Gesunde Ernährung erforschen.



Ein bisschen Deko muss sein.



Kriminalfälle chemisch lösen.



Projekt "Kommunikation ohne Worte."



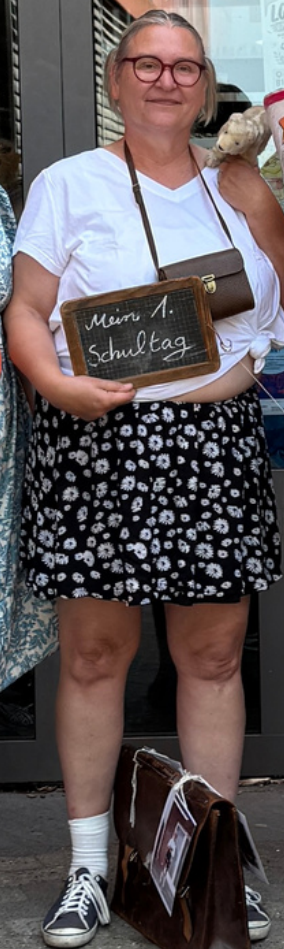
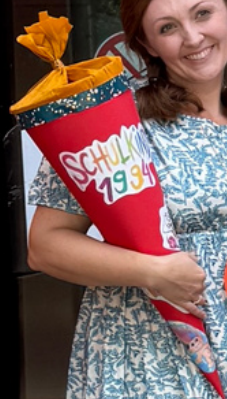
Eltern-Schüler-Lehrer-Band.

EINGANG

A

RUH

SONDERAUSGABE



DIE MOTTOWOCHE

-BY "DIE KUNSTFACHSCHAFT"-

MOTTO RECAP

WER HAT DIE EINHÖRNER GESEHEN?



Während viele Schülerinnen und Schüler in der Projektwoche sicherlich bereits gedanklich ihre Koffer für die Sommerferien packten, markierten diese Tage für eine Person etwas ganz anderes: das Ende ihrer ganz persönlichen "RBG-Zeit". Für Birgit Artmann endetet nach einer bunten Woche nun ihr Abschnitt als Lehrerin am Rudolph-Brandes-Gymnasium.

In diesem Zuge zelebrierte die Fachschaft Kunst den Abschied auf ganz besondere Weise: in Form einer Mottowoche, dessen bunte und kreative Kostüme der Kunst aller Ehre machten!

Am Montag hieß das Motto "Einhörner", begleitet von einer Menge Glitzer, der am Ende des ersten Projekttages auch auf einigen der Gesichter und Armen der Schüler und Schülerinnen zu finden war. Auf die Frage einiger Schülerinnen, ob sie denn auch ein wenig Glitzern dürften, entgegnete Frau Lehmann mit Freude nur "Ihr wollt auch Glitzer? Na klar, kommt mit!" Und so funkelte schnell der ganze Unterstufenflur. Neben der Kunstfachschaft schlossen sich auch Herr Lampe und Frau Pagano mit einfallsreichen Kostümen an und trafen den Dresscode passgenau. "Ist eine richtige Party", so Frau Lehmann.

Auf Nachfrage verriet Frau Artmann den Ursprung der Idee: "Ich hatte es erst leichtfertig geäußert und dann sprangen alle darauf an. Ich bin eigentlich ein schüchterner Mensch und konnte dann plötzlich nicht mehr zurück. Und dann meinte ich nur 'lasst uns Einhörner sein!'" Doch sollte es nicht bei den Einhörnern bleiben. Schnell war klar, die Ausgefallenheit und Kreativität der Kostüme würde sich die kommende Tage weiter steigern. "Plötzlich kamen immer mehr Schüler und wollten auch etwas Glitzer. Man hat richtig gemerkt, es war eine tolle Atmosphäre", entgegnete Frau Artmann nach dem ersten Tag ihrer ganz persönlichen Mottowoche.



Herr Lampe in Aktion.

"Sei immer du selbst, außer du kannst ein Einhorn sein, dann sei ein Einhorn!"

- Herr Lampe

MOTTO RECAP

DIENSTAG-VERSCHLAFEN



Frau Artmann und Herr Lepp.



Die großen und kleinen Schlafmützen.

Das Motto an Tag zwei sprach sicherlich für sich. Wer hat nicht immer schon mal davon geträumt, einfach im Nachtgewand den Tag zu bestreiten? Herr Lepp definitiv: "Ich liebe es, im Schlafanzug zur Schule zu kommen! Im Elterngespräch wahrscheinlich schwierig, die Schüler hätten weniger Respekt, aber ich liebe es!" Herr Görzen schloss sich ebenfalls an und äußerte sich im Vorbeigehen nur mit "Ich fand die Idee ganz cool. Dann brauch ich mich nicht fertig machen!"

Neben weiteren Kollegen ließen sich auch einige Schülerinnen und Schüler für das Verkleiden begeistern und trugen ihre Schlafmasken mit Stolz!

Fun Fact:

Das Bett wirkt morgens oft gemütlicher als abends, obwohl es dasselbe Bett ist!

MOTTO RECAP

BACK TO THE ~~FUTURE~~ past



Die Kunstfachschaft.



Quizfrage: Wer ist Wer?

a) rechts Herr Kill

links Frau Lehmann

b) rechts Frau Lehmann

links Herr Kill



Herr Lepp.



Frau Artmann.

Back to the future oder doch lieber back to the past? Am Mittwoch versetzte es die Kunstfachschaft in die Vergangenheit, wobei die Outfits alles andere als eingestaubt waren. "Ihr überrascht uns jeden Tag aufs Neue!", rief Frau Hoppe-meier ihren Kollegen im Vorbeigehen zu. Frau Artmann hatte darauf die treffende Antwort: "Wir Künstler können, wenn wir wollen!", nachdem sie vorher deutlich machte "Wir werden immer mehr zu uns selbst!" Hat das RBG etwa wahrhaftige Nostalgiker?

MOTTO RECAP



DER ERSTE SCHULTAG

UND AB IN DEN URLAUB!



Alles Schöne hat einmal ein Ende. So auch die letzte Woche von Frau Artmann. Was bleibt, ist sicherlich eine Woche voller verrückter Ideen, bunten Kostümen und erstaunten Blicken! Eine Woche voller Freude, Lachen und 300-mal auf die Frage "Und was ist das Motto von morgen?" antworten.

Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, in dem das RBG nun nur noch ein Bündel Erinnerungen sein wird!



Ich bitte um Nachsicht, dass nicht alle Projekte
namentlich erwähnt und abgelichtet werden
konnten. Jedes einzelne hätte es definitiv verdient!
Ein großes Dankeschön an alle, die diese Woche
mit Engagement, Freude , Unterstützung und
Mühe begleitet haben.
Es war eine schöne Woche!